



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCXVII. Dietrich, Erzbischof zu Mainz, und Ludwig, Landgraf zu Hessen,
erstrecken den zwischen den Herzögen Friedrich und Wilhelm zu Sachsen
und Markgrafen Friedrich zu Brandenburg errichteten ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

wollin ich vnd myne vettern, hans von polenczk sone, vnd herren, Mame vnd Stete des landes czu luficz dem genanten meyme gnedigen heren vnd seynen Erben alle Jar Jerlichin vff wynachten, die wil her vnser beschirmer ist, funff hundert gutir Rynischer golden vfrichten, gebin vnd bezalin in der Stadt zcu Mittenwalde, nemelichen vff weynachten schirft nach gebunge dilses briffes die ersten funffhundert vnd darnach vff alle Jarczal nach vlvifunghe der heuptbrieffe dorobir gegeben ane arg vnd an alles geuerde. Tetin wir des nicht vnd worden an der bezalunge sewmig, welchin redelichin schaden denn der genaunte meyn gnediger herre vnd sine erbin darvmb teten addir nemen zcu Cristen adir Juden, der doch redelich vnd vngeferlich hifze vnd were, den schaden wollin wir In mit der heuptsummen vfrichten vnd bezalin ane arg vnd an alles geferde. Czu bekentnisse habe ich genannter Nickil von polenczk vor mich vnd meyne Erbin meyn Ingelegil an diessen brieff lassen hengen, Der gegeben ist noch Cristi geburt vierczehundert Jar darnach Im Eynvndvierczigsten Jare, am dinstage nach Circumcisionis domini.

Aus dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XX, 248.

MDCXVII. Dietrich, Erzbischof zu Mainz, und Ludwig, Landgraf zu Hessen, erstrecken den zwischen den Herzögen Friedrich und Wilhelm zu Sachsen und Markgrafen Friedrich zu Brandenburg errichteten Frieden bis zum nächsten Pfingsten, am 25. Jan. 1441.

Von gots gnaden, Wir dietrich, des heiligen Stuls zu Menez Erzbischove, des heiligen Romilchen Rychs durch germanien Erczkanczler, Vnd von denselben gnaden Wir Ludwig lantgraf zu hessen, Bekennen vnd tun kunt offenbar mit difem briff gen allermeniglichen, die in sehen, lesen oder horen lesen, Als vormals ein fride berett vnd beteydingt ist, zwischen dem hochgeborn fursten, hern fridrichen vnd hern wilhelm, geprudern, herczogen zu Sachsen etc. lantgrauen in doringen vnd Marggrauen zu Meissen, vnsern lieben frunden vnd Swegern an einem, vnd dem hochgeborn fursten, hern fridrichen, Marggrauen zu Brannenburg etc. vnd Burggrauen zu Nuremberg, vnsern lieben frunden vnd Ohmen, an dem andern teyle, Vnd allen den, die dann die obgenanten fursten, auf beyderfyt mit dareyn gezogen hand, vnd auch allen Iren helffern vnd helffers helffern, Als von folcher sehde, zwitracht vnd vnwillen wegen, So dann iczunt kurzlich zwischen in, Iren Landen vnd luten vfferstanden sind vnd sich verlauffen hand, alles nach lawt der briue, darüber begriffen vnd gemacht, der dann von wortt zu wortte hernach geschriben stet, vnd also lawtet (Urk. Nr. MDCXII) Das nu wir obgenanten zwen herren, Erczbischoff dietrich zu Menez vnd Ludwig Lantgraff zu hessen, zwischen den obgenanten partheyen, mit Irem wissen vnd willen, auf hewt datum diez brieffs, berett vnd beteydingt, vnd sulchen friden In aller der malz, weise vnd form, als der obgeschriben stet, vnd auch fur alle die Jhene, die vor In dem obgeschriben fride nit begriffen, vnd doch iczo mit dareyn gezogen, als die hernach vnden volgen vnd geschriben sind, Vnd auch fur aller obgeschriben parthien

helffer, helffers helffern, den Iren vnd allen den, die darvnter gewant ader verdacht sind erlengert vnd ertreckt hand, Also mit namen, das derselb obgeschriben fride, als der iczo auf vnser lieben frawen tag Purificacion nechtikuntig aufzgeen wirdet, furbas, von dem iczegenanten vnser lieben frawen tag wider angeen vnd duren, weren vnd besteen sol, biz auf den heiligen pfingstag darauf allerschirft volgend, vnd denselben tag ganz aufz, on alle geuerde. Wir han auch, als von der gefangen zu Ochsenfurt wegen, mit denselben von Ochsenfurt reden vnd sie bitten lassen, das sie den selben gefangen auch tag vnd zit, biz zu aufzgang diez frids gegeben haben. Auch so haben wir berett vnd beteydingt, vnd in disen fride mitgezogen vnd czihen auch sie mit dareyn, mit disem gegenwertigen briff, als von vnser obgenant frunde vnd Sweger von Sachsen wegen, vnd auf Irer syten, als die in dem obgeschriben fridsbriff vor nit begriffen gewest sein, Nemlich den Erwardigen in got vater, hern Johansen, Bischoff zu Missen, den hochgeboren fursten, hern heinrichen zu Brunswig vnd lunenboreh herczogen, vnsern lieben frunden vnd oheim, vnd die stat Brunswig, So ferre sie hier Inn in diesem fride sein wollen, Die Edeln wolgeborn heinrichen vnd heinrichen Grauen von Swarczburg, hern zu Arnstett vnd Sundershufen, Boten Grauen zu Stalberg herr zu Stalberg vnd Bernigenrode, Ernste vnd heinrichen Grauen von honstein, hern zu lare vnd klettenberg, volraten vnd gunthern Grauen von Mannfelt, Brunen herren zu Querenfurd vnd ander vnser obgenanten frunde vnd Sweger von Sachsen Grauen, hern, Ritter, knechte, vndertanen, Mannen, Steten, helffern vnd helffers helffern, vnd aber von vnser obgenanten frunds vnd oheims, Marggraf fridrichs von Brandeburg wegen, vnd auf sein syten, haben wir mit In disen fride gezogen, als die vor In dem vordern obgeschriben fridbriff auch nit begriffen gewest sind, Die Edeln Strengen vnd vesten, Nemlich Micheln vnd herman hern zu Swarzenberg, fridrich vnd hanfen wolffkel Ritters, Hannsen von Ehenheim ubel genant, Hannsen von Vestenberg zu Schernaw, Dietzen, Karl, walthasarn, Sigmunden, Eberhartten, kilian, Engelhartten vnd Rewffen, alle von Thungen: vnd des zu urkunt vnd gutem gezeugnisse, So han wir obgenanten zwen herren vnser Iglicher sein eigen Insigel, an disen briff tun hencken, Der geben ist zu Bamberg, An sant Pauls tag, als er bekart wart, Anno domini Millesimo Quadringentesimo Quadragesimo Primo.

Nach dem im K. Sächsisch. Ges. Archiv in Dresden befindlichen Original. -- Kurmärk. Lehnscop. III, 12.

MDCXVIII. Markgraf Friedrich nimmt die von Oberg mit der Stadt und Besse Debitselbe in seinen Schutz und in seinen Dienst, am 11. Febr. 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc. Bekennen vor vns vnd vnse eruen vnd don kunt allen den, die diesen brief sehn eder horen lesen, dat